

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland – Erasmus+ Studium

Name der Verfasser*in	Laura Sofie Behrens
Studiengang, Fakultät, Fachsemester	Bekleidung - Technik und Management
E-Mail-Adresse	laura.behrens@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule	Frankreich, EFAP - ECOLE FRANCAISE DES ATTACHES DE PRESSE ET DES PROFESSIONNELS DE LA COMMUNICATION
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	Sommersemester 2022

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht, der auf der Website des International Office der HAW Hamburg anderen Studierenden zur Verfügung gestellt werden wird. Die Kategorien dienen lediglich als Orientierung. Ergänzen Sie diesen Bericht, wenn möglich, mit mindestens drei Fotos.

Vorbereitung:

Zur Vorbereitung ist es sehr hilfreich sich erstmal über die HAW Website zu informieren und bei den Webinar Veranstaltungen dabei zu sein um einen allgemeinen Überblick zu bekommen.

Es ist wichtig zu schauen welche Partnerhochschulen für das jeweilige Department offen stehen und dort über die Website der Partnerhochschule heraus zu finden, welche Programme und Kurse sie anbieten und ob sie sich eventuell anrechnen lassen können.

Ich habe mir aus den verschiedenen Schulen dann 2-3 herausgesucht und angefangen mich zu bewerben.

Hierfür musste ich verschiedene Formalitäten erledigen wie einen Sprachtest (in meinem Fall auf englisch, da meine Kurse alle auf englisch stattgefunden haben), ein Motivationsschreiben, CV etc. Nachdem man bei seiner Wunschhochschule angenommen wurde muss man einen OLS Sprachtest durchführen und auf einen "Letter of Acceptance" der Partnerhochschule warten.

Für mich waren Alle benötigten Schritte sehr überschaulich und man konnte jederzeit bei Fragen sich beim International Office melden.

Zudem gibt es auch eine Checkliste bei der man prüfen kann, was noch alles zu tun ist.

Fachliche Organisation

Als Ich von der EFAP den "Letter of Acceptance" erhalten habe musste ich mich für die Kursauswahl für das Learning Agreement entscheiden.

Über die EFAP Website gibt es einen Course Sheet welches man herunterladen kann, jedoch ist dieses oft nicht ganz aktuell und man sollte deswegen bei der EFAP noch einmal nachfragen (fall sie es selber noch nicht geschickt haben).

Es gibt je nach Gast- und Heimathochschule eine Anzahl von Credits die man belegen muss.

Nachdem man sich für seine Kurse die man belegen möchte entschieden hat, muss dies im Learning Agreement vermerkt werden und mit der Heimathochschule besprochen oder bzw. bestätigt werden.

Nach der Ankunft bei der Gasthochschule können jedoch noch nach Absprache Kurse gewechselt oder hinzugefügt werden.

Für das vorbereiten des Learning Agreements empfehle ich so früh wie möglich anzufangen, da man genug Zeit einplanen sollte für das Sammeln der Unterschriften des LA's, wobei in meinem Fall alles sehr zügig und problemlos verlief und die verantwortlichen Auslandskoordinatoren in der Regel schnell antworteten.

Unterkunft

Bei einem Welcome Webinar der EFAP wurden wir über verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten aufgeklärt.

Uns wurden verschiedene Studentenwohnheimen in Paris vorgeschlagen mit denen die EFAP auch Partnerships hat (welche jedoch mir persönlich etwas zu teuer waren). Sie haben uns ebenso hilfreiche Websites zur Wohnungssuche wie UniPlaces gezeigt für welches Ich mich schlussendlich entschieden habe.

Dort habe ich nach etwas langem Suchen ein WG-Zimmer für 600€/Monat im 20. Arrondissement gefunden, welches für Pariser Verhältnisse noch relativ okay ist.

Das 20. Arrondissement kann ich für Studenten zum Leben nur weiterempfehlen, da es sehr jung ist, noch relativ bezahlbare Mieten gibt und es nicht zu touristisch ist.



Alltag und Freizeit

Was ich an Paris geschätzt habe war, dass es nie langweilig wurde und man von der EFAP wöchentlich Tipps bekommen hat was man für Aktivitäten am Wochenende machen kann. Da man bei der EFAP in eine Klasse kommt die komplett aus Erasmus Studenten besteht, die ebenfalls neu in die Stadt gekommen sind, war es einfach schnell Anschluss und neue Freunde zu finden.

Mein Stundenplan war sehr übersichtlich und ich hatte noch viel Freizeit die Stadt zu erkunden und auch Ausflüge außerhalb von Paris zu machen.

Fazit: Für mich persönlich war Paris die beste Entscheidung, da Ich später in der Modebranche arbeiten möchte und ich dort viele Kontakte knüpfen konnte. Nach meinem Auslandssemester habe ich sogar ein Angebot für ein Scholarship für die Summer School der Efap bekommen, wofür ich dann noch etwas länger in Paris bleiben konnte. Ich kann Paris für jeden empfehlen der gerne viele neue Leute kennenlernt, ein Kunst- und Kulturliebhaber ist und auch versuchen möchte etwas aus sich rauszukommen.

Tipps: Da es in Paris sehr viele Aktivitäten und Events gibt empfehle ich es sich über Social Media und Apps wie Dice, Shotgun oder Artland sich schlau zu machen und so viel wie möglich aus seiner Zeit zu machen. Um nicht zu viel Geld fürs Essen auszugeben bietet sich sehr gut die App "Too Good to Go" an bei der man Essen von Restaurants und Lebensmittel retten kann. Über die App "The Fork" kann man verschiedene Restaurants entdecken und oft Discounts (bis zu 50%) bekommen.

